



**TOP Ic Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik  
Allgemeine Aussprache**

**Titel:** Integration ausländischer Ärzte in das deutsche Gesundheitswesen

**Entschließungsantrag**

**Von:** Prof. Dr. Johannes Buchmann als Abgeordneter der Ärztekammer  
Mecklenburg-Vorpommern  
Dipl.-Med. Fridjof Matuszewski als Abgeordneter der Ärztekammer  
Mecklenburg-Vorpommern  
Dr. Anke Müller als Abgeordnete der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern  
Dr. Wilfried Schimanke als Abgeordneter der Ärztekammer Mecklenburg-  
Vorpommern  
Dr. Evelin Pinnow als Abgeordnete der Ärztekammer Mecklenburg-  
Vorpommern  
Karsten Thiemann als Abgeordneter der Ärztekammer Mecklenburg-  
Vorpommern  
Prof. Dr. Andreas Crusius als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer

**DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:**

Der 121. Deutsche Ärztetag 2018 fordert die Bundesregierung und die zuständigen Behörden der Länder auf zu gewährleisten, dass in Deutschland tätige ausländische Ärztinnen und Ärzte über die gleiche berufliche Qualifikation verfügen wie ihre deutschen Kollegen. Eine Berufserlaubnis/Approbation darf erst erteilt werden, wenn dies zweifelsfrei feststeht und die Ärztin/der Arzt über gute Fähigkeiten der sprachlichen Kommunikation (Niveau C1) verfügt und diese nachgewiesen hat.

Die bisher durchgeführten Kenntnisprüfungen reichen nicht aus, zumal die dabei zutage tretenden Kenntnisse nicht selten im Gegensatz zur behaupteten Qualifikation stehen. Fälschungen von Zeugnissen und Urkunden, insbesondere aus dem arabischen Sprachraum, sind nur schwer erkennbar und noch schwerer nachzuweisen.

Der 121. Deutsche Ärztetag 2018 fordert daher, eine Approbation grundsätzlich erst nach einer dem Dritten Staatsexamen des Medizinstudiums entsprechenden Prüfung zu erteilen.

Die Kommunikation zwischen Ärztin/ Arzt und Patientin/Patient und unter Ärzten muss Verständigungsfehler ausschließen. Daher müssen Fachsprachenprüfungen auf einem bundeseinheitlichen hohen Niveau erfolgen. Dafür ist die Sprachausbildung der ausländischen Ärztinnen und Ärzte gezielt und einheitlich zu fördern.

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0

ANGENOMMEN